



SLOWENISCHES INSTITUT IN WIEN



INSTITUT FÜR ÖSTERREICHKUNDE

## EINLADUNG

**„Nova gorica – Gorizia – Görz“**

**Kulturhauptstadt Europas 2025**

**Eine Wanderung an den Isonzo/Soča und durch die tausendjährige Geschichte der Grenzstadt mit Katja Volcina, Diego Caltana Josef Wallner.**

**Dienstag, 5. April 2022 – 19.00 Uhr**

im Vortragssaal des Instituts für Österreichkunde,  
Hanuschgasse 3/Stiege 4/1. Stock/Top 1046, 1010 Wien

**Dr. Diego Caltana** stammt aus Triest und lebt seit mehreren Jahren in Wien. Er ist aber auch ein halber Görzer und hat bei seinen Großeltern viel Zeit in der Stadt am Isonzo verbracht. Als Architekturhistoriker gehört sein besonderes Interesse der Baugeschichte der Stadt, in der sich die Zeitläufe der großen Geschichte widerspiegeln.

**Katja Voncina BA, M.A** ist eine in Wien lebende Dolmetscherin und Übersetzerin aus dem italienischen Görz. Als Angehörige der slowenischen Sprachgruppe in der Stadt ist die Sprachwissenschaftlerin wie kaum eine andere geeignet, einen Einblick in das komplexe Görzer Beziehungsgeflecht der beiden Volksgruppen zu geben.

**Mag. Josef Wallner**, Bildungsforscher, Mitteleuropa - Wanderer und - Kenner - ist bereits traditionell Gast am Slowenischen Institut in Wien. Seine virtuellen Reisen u.a. durch die Untersteiermark, Görz, Krain und Triest liegen auch in interessanten und sorgfältig gestalteten Buchformaten vor. Wallner steuert auch eigen "Geschichten" aus dem slowenisch-italienischen Grenzgebiet bei.....

### **Ein Görzer Abend**

Die beiden Städte Nova Gorica und Görz haben es geschafft: Gemeinsam werden sie 2025 das begehrte Prädikat „Europäische Kulturhauptstadt“ tragen. Grund genug, eine Reise an die Soca, den Isonzo, zu unternehmen und in das Görzer Leben einst und jetzt einzutauchen. Nach einem kurzen Einblick in die tausendjährige Geschichte der Stadt, ihre Architektur und sprachlichen Besonderheiten sowie einem Ausblick aus das Kulturhauptstadtjahr versuchen die Vortragenden zu ergründen, was das spezifisch Görzerische dies- und jenseits der Grenze ist und warum die beiden Görz wie kaum eine andere Region Mitteleuropas geeignet sind, eine europäische Kulturhauptstadt zu sein.

**Achtung: Verbindliche Anmeldung unbedingt erforderlich! (begrenzte Teilnehmerzahl):**

[office@si-dunaj.at](mailto:office@si-dunaj.at); mob. ++43 699 1 854 80 62

[ioek.wirtschaftsgeschichte@univie.ac.at](mailto:ioek.wirtschaftsgeschichte@univie.ac.at); ++43 1 5127932

**Es gilt die 2-G-Regel – Zutritt nur für geimpfte oder genesene Personen sowie eine FFP2-Maskenpflicht.**

Wir freuen uns, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen!